

# Auszug aus der NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 01. Februar 2016 um 20:15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

## Verlauf und Beschlussfassungen

### **zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, das Ersatzmitglied, die zu Punkt 3) anwesende Anneliese Natter, die Schriftführerin und die Zuhörer. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vom Bürgermeister wird der Antrag zur Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes gestellt. Als Punkt 9) soll wie folgt aufgenommen werden: Umwidmung einer Teilfläche Gst. 69/1 – Einleitung Anhörungsverfahren. Die Aufnahme wird einstimmig beschlossen.

### **zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11. Jänner 2016**

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 11. Jänner 2016 wurde per E-Mail übermittelt und wird einstimmig genehmigt.

### **zu 3) Betreuung und Pflege – Info von Anneliese Natter**

Seit ungefähr zwei Jahren gibt es eine Zusammenarbeit im Case und Care Management zwischen dem Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe und der Gemeinde Bizau. Die Aufgaben werden von Dipl.-Sozialbetreuerin Anneliese Natter aus Mellau durchgeführt. Bei der Vereinbarung wurde festgehalten, dass nach ca. einem Jahr die Auswirkungen und Erfahrungen evaluiert werden sollten.

Zwischenzeitlich haben Neuwahlen in der Gemeindevertretung stattgefunden, die Systeme haben sich weitgehend etabliert, daher wurde Anneliese Natter gebeten in der Gemeindevertretung grundsätzlich zu informieren und Fragen zu beantworten.

Anneliese bedankt sich für die Einladung und berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die Aufgabenbereiche der Beratungsstelle. Die Beratungsstelle des Gemeindeverbandes Bezau-Mellau-Reuthe ist seit 2011 in Betrieb und ist im Bereich der Pflege für die Beratung und Betreuung zuständig. Seit 2014 ist auch die Gemeinde Bizau mit dabei. Ziel der Beratungsstelle ist, die erste Anlaufstelle für Fragen zu sein sowie eine Entlastung von Systempartnern wie zB MOHI, Krankenpflegeverein, Altersheim usw. Das Case und Care Management betreibt neben der Beratung auch diverse Projekte für ältere Menschen wie „Alt.jung.sein“, Aktion Demenz, Easso und Reoso oder die Vorsorgemappe. Die Beratungsstelle ist für die Betroffenen/Klienten kostenlos und wird von der Gemeinde mit einer Förderung des Landes finanziert.

Nach Beantwortung einiger Fragen bedankt sich der Bürgermeister bei Anneliese Natter für ihr Kommen und die Präsentation, ebenfalls wird von ihm nochmals auf die Vorsorgemappe, welche kostenlos im Gemeindeamt erhältlich ist, hingewiesen.

#### **zu 4) Neubau Konsum-Hus – Festlegung Heizungssystem**

Beim Neubau des Konsum-Hus hat sich wie berichtet, die Möglichkeit einer Grundwasserwärmepumpe zur Beheizung des Gebäudes zerschlagen, mittlerweile liegen Varianten Untersuchungen vor, unter anderem auch die Anbindung an das Gemeindeamt/Feuerwehrhaus. Die Thematik wurde im Umweltausschuss erörtert, eine diesbezügliche Empfehlung liegt vor. Um das Projekt im Ablauf nicht zu behindern, ist eine Entscheidung kurzfristig erforderlich.

Es wurden fünf verschiedene Möglichkeiten untersucht, die ausgearbeiteten Varianten werden vom Vorsitzenden erläutert. Dabei hat sich die Fernwärmeheizung aus dem Gemeindehaus als beste Lösung herauskristallisiert. Für diese Variante würde im Gemeindehaus eine Pelletheizung mit 100 kW installiert, sowie ein zusätzlicher Kamin angebracht werden, der bisher vorhandene Ölkessel würde als Reserve erhalten bleiben. Zwischenzeitlich kann die Versorgung aus der bestehenden Heizung erfolgen.

Nach eingehender Beratung der Gemeindevertretung und ergänzenden Angaben aus dem Umweltausschuss stellt der Bürgermeister den Antrag, die Heizung des neuen Konsum-Hus, mit den besprochenen Rahmenbedingungen, über eine Fernwärmeleitung an das Gemeindehaus anzuhängen. Der Umbau im Gemeindehaus wird dann entsprechend geplant und budgetiert, eine Umsetzung kann im Jahre 2017 erfolgen. Mit einstimmigem Beschluss erteilt die Gemeindevertretung dieser Variante die Zustimmung.

#### **zu 5) Umwidmung Gst.-Nr. 3437/6 KG Bizau**

Hinsichtlich der beantragten Umwidmung gibt es aus dem Anhörungsverfahren Stellungnahmen, diese sind positiv und wurden vor der Sitzung an alle Gemeindemandatare übermittelt. Auf Basis des nun vorliegenden Sachverhaltes soll die Widmungsentscheidung gefällt werden.

Der neue Plan des Gebäudes wurde im Bauforum behandelt, das Projekt wurde als bewilligungsfähig eingestuft.

Der Vorsitzende stellt den Antrag das Gst. 3437/6 von Freifläche-Landwirtschaft (FL) in Baufläche-Michgebiet (BM) umzuwidmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **zu 6) Umwidmung Gst.-Nr. 3502/1, 3503, .171/2 KG Bizau**

Hinsichtlich der beantragten Umwidmung gibt es aus dem Anhörungsverfahren Stellungnahmen, diese sind positiv und wurden vor der Sitzung an alle Gemeindemandatare übermittelt. Auf Basis des nun vorliegenden Sachverhaltes soll die Widmungsentscheidung gefällt werden.

Vom Vorsitzenden werden die einzelnen Stellungnahmen kurz erläutert. Vom Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung, geht klar hervor, dass die beabsichtigten Widmungsänderungen grundsätzlich vorstellbar sind, der Ausschluss einer Wohnnutzung im Betriebsgebiet ist jedoch Voraussetzung, für eine aufsichtsbehördliche Genehmigung.

Nach eingehender Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, aufbauend auf dem Lageplan vom 22. Dezember 2015, die Gst. 3502/1, 3503 und .171/2 von Freifläche-Landwirtschaft (FL) in Bauerwartungsfläche-Betriebsgebiet (BB-I), in Baufläche-Betriebsgebiet mit der Zonierung a,b,c (BB-I-Pa,b,c) und als Freifläche-Freihaltegebiet (FF) umzuwidmen. Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen angenommen (1 Gegenstimme, 1 Befangen).

## **zu 7) Güterweggenossenschaft Mellenstock – Übernahme Teilstück als Gemeindestraße**

Aufbauend auf der letzten GV-Sitzung haben Gespräche mit dem verantwortlichen Sachbearbeiter bei der Agrarbezirksbehörde sowie ein Treffen mit dem Vorstand der Güterweggenossenschaft Bizau-Mellenstock stattgefunden, mit folgendem Ergebnis. Der vorliegende Entwurf für die rechtliche Anpassung des Güterweges Bizau-Mellenstock sieht eine Weglänge von ca. 1.760 m vor, im Aufteilungsschlüssel ergeben sich ca. 170 Anteile. Derzeit beginnt der Güterweg knapp unterhalb der ganzjährig bewohnten Objekte Rüscher und endet am Beginn des Vorsäß Mellenstock. Von der Güterweggenossenschaft liegt ein Antrag an die Gemeinde Bizau um Übernahme eines Teilstückes mit ca. 65 m Länge (bis nach Objekte Rüscher) vor. Weiters der Vorschlag, dass die Gemeinde Bizau mit ihren Wasserversorgungsanlagen nicht im Wegerhaltungsschlüssel berücksichtigt werde, sondern eine jährliche Benützungsgebühr zu Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an den Wasserversorgungsanlagen an die Weggenossenschaft, für die uneingeschränkte Wegbenützung, entrichtet.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, auf Übernahme eines Teilstückes von ca. 65 Laufmeter des Güterweges Bizau-Mellenstock ins öffentliche Gut, Voraussetzung ist, dass dieses Teilstück vermessen und endsaniert kostenfrei übergeben wird, weiters die Entrichtung einer Benützungsgebühr zu Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an den Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde, diese Anlagenteile sind im Aufteilungsschlüssel nicht berücksichtigt.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Vorsitzenden einstimmig zu.

## **zu 8) Berichte Bürgermeister**

### **Gemeinde**

- JHV Feuerwehr Bizau
- JHV Seniorenbund Bizau
- Sitzung des Umwelt- und Infrastrukturausschuss
- Sitzung des Bauforum
- diverse Besprechungen und Termine Konsum-Hus

### **Vorstandsitzung vom 18. Jänner 2016**

- Antrag auf Grundteilung Gst. 3459/3 – Metzler Kaspar, Oberdorf
- Betriebskostenzuschuss für Lebensmittel-Nahversorgung für 2015
- Beitrag zur Mesnerfinanzierung 2015
- Theaterverein Bizau – 150 Jahr Jubiläum – Unterstützung durch Gemeinde
- Förderung Tagesmutter für Familie Haufe

### **Regional**

- Generalversammlung Musikschule Bregenzerwald
- Tag der offenen Tür im der Polytechnischen Schule Bezau
- Infoveranstaltung zu LED Straßenbeleuchtung in Altach
- Vortrag zur Pflegeeinrichtungen in Altach (siehe auch Beitrag in den VN)
- Podiumsdiskussion Bezauer Wirtschaftsschulen

### **Sonstiges**

- Bei der am 16. Jänner durchgeführten Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Bizau hat es auch Neuwahlen gegeben. Werner Ellensohn hat das Amt des

Feuerwehrkommandanten von Walter Gmeiner übernommen, wir gratulieren recht herzlich! Walter Gmeiner war seit seiner Jugend Mitglied in der Feuerwehr Bizau und zuletzt 12 Jahre als Kommandant. Er wird der Feuerwehr Bizau in anderer Funktion auch weiterhin erhalten bleiben. Im Namen der Gemeinde Bizau möchten wir ihm an dieser Stelle für seinen ehrenamtlichen Einsatz und sein Engagement zum Schutze der Allgemeinheit recht herzlich danken!

- Das Steuerbüro Jörg Übelher wurde als familienfreundlicher Betrieb vom Amt der Vorarlberger Landesregierung ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich!
- Mit der Firma Dietrich Luftklima hat es im Gebhard-Wölfle-Saal eine Detailabklärung für Maßnahmen zur Verbesserung des Raumklima (vor allem Überwärmung im Sommer) gegeben, die Umsetzung ist für das kommende Frühjahr geplant.
- Wie bereits berichtet ist im Sommer 2017 eine Sanierung der Landesstraße L28 durch das Bizauer Ortsgebiet geplant. Erste Aufnahmen sind bereits erfolgt, in den kommenden Wochen folgen weitere, um die Maßnahmen entsprechend projektieren zu können. Von Seiten der Gemeinde wurden die Themen Radfahrer, Straßenbeleuchtung, Entwässerung und Maßnahmen im Dorfzentrum beim vergangenen Treffen mit den Verantwortlichen des Landesstraßenbauamtes deponiert, diesbezügliche Maßnahmen werden vorgeschlagen und auf breiter Basis diskutiert.
- Bei der eingangserwähnten Generalversammlung der Musikschule Bregenzerwald konnte wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden. Aktuell besuchen 55 Schüler aus Bizau (4 mehr als im vergangenen Jahr) die Musikschule Bregenzerwald, gesamthaft werden hier 1.340 Schüler unterrichtet (hier wiederum um ca. 30 weniger als im Vorjahr). Die abnehmende Schülerzahl sowie gestiegene Aufwände beim Personal, machen es erforderlich, den Beitrag zur Musikschule um 4% zu erhöhen. Generell geht die Hälfte der Beiträge zu Lasten des Schülers, die andere Hälfte übernimmt die jeweilige Standortgemeinde. Übereinstimmend wird festgehalten, dass dies eine sehr gute Investition in die Jugend darstellt. Erwachsene finanzieren den Musikschulunterricht zur Gänze selbst.
- Beim Konsum-Hus laufen derzeit die letzten Betonarbeiten, bis Mitte Februar sollte das Haus aufgerichtet sein. Eine Übersiedlung des Konsums ins neue Geschäft ist mit Anfang Juli 2016 geplant.
- Von Rechtsanwalt Dr. Ulrich Willi (Egg) liegt ein Angebot vor, in den Räumen der Gemeinde regelmäßig (zB 1-mal pro Monat) eine kostenlose Rechtsberatung für Bizauer Bürgerinnen und Bürger durchzuführen.

#### **zu 9) Umwidmung einer Teilfläche Gst. 69/1 – Einleitung Anhörungsverfahren**

Edith und Remo Klinger haben bei der Gemeinde ein Bauvorhaben eingereicht. Das Einfamilienhaus entspricht nicht mehr ihren Erfordernissen und Vorstellungen, es soll eine Anpassung geben. Ein weiteres Thema ist die Situation der Parkplätze.

Der neue Plan des Gebäudes sowie die geplanten Parkplätze für das Geschäft und die Tiefgarage wurden im Bauforum behandelt, das Projekt wurde als bewilligungsfähig eingestuft. Da sich die geplanten Parkplätze sowie die Tiefgarageneinfahrt derzeit auf Freifläche-Landwirtschaft (FL) befinden, wird vom Bürgermeister der Antrag gestellt, das Anhörungsverfahren für die Umwidmung der Restfläche des Gst. 69/1 in Baumischgebiet einzuleiten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**zu 19) Allfälliges**

- Eine Anfrage betrifft die Größe der letzten beiden Grundstücke im Baugebiet Häldele.
- Eine Anfrage betrifft das Rückkaufsrecht von Objekten im Baugebiet Häldele.
- Zum Angebot der kostenlosen Rechtsberatung wird ausgeführt, dass diese grundsätzlich positiv gesehen wird, ein Anspruch oder Aufwand für die Gemeinde darf daraus nicht entstehen.

Der Bürgermeister